



Coalition to Investigate the Persecution of Falun Gong in China

Beendigung des fruchtlosen Menschenrechtsdialoges mit dem chinesischen kommunistischen Regime

Der zweimal jährlich stattfindende EU-China Menschenrechtsdialog wurde 1996 gegründet, um Lösungen zur Verbesserung der Menschenrechtssituation in China zu erörtern. Trotz des langen Zeitraums haben sich die Gespräche hinter verschlossenen Türen unserer Meinung nach als fruchtlos erwiesen, vor allem was die seit Juli 1999 währende brutale Verfolgung von Falun Gong-Praktizierenden anbelangt. Die Verfolgung hat sogar solch ein Ausmaß angenommen, dass bis zum 29. April 2007 der Tod von 3.025 Falun Gong-Praktizierenden durch Folter bestätigt wurde. Insbesondere der blutige Organraub an lebenden Falun Gong-Praktizierenden, der im Kilgour-Matas Bericht aufgedeckt wurde, zeigt die mangelnde Ernsthaftigkeit des chinesischen kommunistischen Regimes in Bezug auf eine Verbesserung der Menschenrechte gegenüber chinesischen Bürgern und anderen ethnischen Gruppierungen.

Mit meiner Unterschrift rufe ich die EU dringend dazu auf, die fruchtlosen EU-China Menschenrechtsdialoge einzustellen, die von der KPCh begangenen grausamen Verbrechen öffentlich zu verurteilen, unabhängige Untersuchungen aller Arbeitslager, Gefängnisse und Krankenhäuser in Verbindung mit dem Organraub zu ermöglichen und gemeinsam die Verfolgung zu beenden.

Name: _____

Titel: _____

Anschrift: _____

Unterschrift: _____

J. Dee, the Vice Chair of European CIPFG (Collation of Investigation of the Persecution of Falun Gong), England, Tel: 44-07931 162 436

Coalition to Investigate the Persecution of Falun Gong in China
Registered Office: 106 G St. SW, Washington, DC USA 20024
Tel: (415) 845-5295. Fax: (650) 240-3950.
Email: info@cipfg.org
Website: <http://www.cipfg.org>